

Behörde / Amt:	Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung
	Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky
Stellenanzahl:	1
Stellenkategorie:	Stelle
Amtsbezeichnung:	Tarifbeschäftigte bzw. Tarifbeschäftigter
Stellenwertigkeit:	EGr. 9 TV-L (Informationen zur Bezahlung)
Tätigkeit:	EDV-gestützte Zugangsbearbeitung fortlaufender Sammelwerke
Führungsposition:	nein
Arbeitsumfang:	Vollzeit auch teilzeitgeeignet
Besetzungstermin:	schnellstmöglich
Beschäftigungsdauer:	12 Monate
Bewerbungsschluss:	30.01.2017
Stellennummer:	134445

Allgemeine Hinweise

Hamburg ist eine weltoffene und vielfältige Stadt. Diese Vielfalt soll sich in der hamburgischen Verwaltung widerspiegeln, um die Dienstleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger optimal erbringen zu können.

Als Arbeitgeber begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Die Freie und Hansestadt Hamburg fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. In dem Bereich, für den diese Stelle ausgeschrieben wird, sind Männer unterrepräsentiert (§ 3 Abs. 1 und 3 des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleiG)). Wir fordern Männer daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (SUB) ist mit ca. 5,5 Mio. Medien, ca. 6.000 laufend gehaltenen Print-Zeitschriften und 18.000 E-Zeitschriften sowie einem Erwerbungssetat von ca. 3,2 Mio. und ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte

wissenschaftliche Allgemeinbibliothek in Hamburg. Sie versieht die Aufgaben der Landesbibliothek der Stadt und fungiert zugleich als zentrale Ausleihbibliothek des universitären Bibliothekssystems.

Sie ist Teilnehmer des Bibliotheksverbundes GBV und arbeitet sowohl im zentralen Katalogisierungssystem, als auch im lokalen Bereich mit den Modulen OUS(Ausleihe), OPC (Campuskatalog) und ACQ (Erwerbung) der PICA-Software.

Ihre Aufgaben

Die Stelle ist in der Hauptabteilung Akquisition, Gruppe Zeitschriftenbearbeitung und Bestandserhaltung angesiedelt. Ziel wird es sein für die gedruckten Zeitschriftenbestände der SUB – soweit noch nicht erfolgt – die retrospektive Einzelbanderfassung durchzuführen und abzuschließen. Im Einzelnen gliedert sich die Aufgabe in

- selbstständige Erstellung eines Aufnahmekonzeptes der anzulegenden Einzelbände anhand der Sichtung von unterschiedlich strukturierten Katalogen (alphabetischer Zettelkatalog, Image-Katalog, Mikrofiche-Katalog, GBV-Datenbank),
- Erscheinungshistorie des Zeitschriftentitels berücksichtigen (Vorgänge-/Nachfolgertitel) und in die Konzepterstellung einfließen lassen.
- Dubletten und Sonderfälle erkennen,
- Zielaufnahme in der GBV-Datenbank identifizieren, Angaben bewerten und Auswahl des relevanten Datensatzes eigenverantwortlich treffen,
- Anlegen von fehlenden Einzelbandaufnahmen,
- bei nicht erfasstem Altbestand autoptisches Ermitteln der relevanten biographischen Daten, Anlegen eines Katalogisates in der Zeitschriftendatenbank (ZDB) und eines Exemplardatensatzes im GBVKat,
- Durchführung von Korrekturen und Berichtigungen an den ZDB-Datensätzen sowie
- Umarbeiten/Löschen vorhandener Altdaten im GBV-Kat.

Ihre Qualifikation

Wir erwarten ein mit BA abgeschlossenes Studium im Bereich Bibliothek und Information bzw. Diplom an wissenschaftlichen Bibliotheken.

Ihre Fähigkeiten

- Wünschenswert sind Kenntnisse der Formalerschließung nach RDA und des Katalogisierungssystems PICA.
- Wünschenswert wären Grundkenntnisse in der Formalerschließung fortlaufender Ressourcen (Zeitschriften) in der Zeitschriftendatenbank (ZDB) nach RDA bzw. ZDB-Format, sowie Erfahrungen im Bereich der Normdatenbearbeitung und der GND.
- Sie besitzen ein gutes Verständnis für bibliothekarische IT-Systeme und gängige EDV-Software-Anwendungen sind Ihnen vertraut.
- Sie arbeiten sorgfältig und strukturiert. Sie können Arbeitsabläufe und Arbeitsverteilung zweckmäßig organisieren und koordinieren.
- Sie zeigen sich flexibel, veränderungs- und lernbereit.
- Sie engagieren sich für Ihre Aufgaben und bringen sich bei der Weiterentwicklung des Tätigkeitsbereiches auch eigene Vorschläge ein.

- Sie arbeiten gern selbstständig innerhalb eines Teams und sind in der Lage, sich mit anderen Beteiligten und Vorgesetzten sinnvoll abzustimmen.

Behördenansprechpartner/in und Adresse für die Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Schumacher, Tel. 428 38-6190, schumach@sub.uni-hamburg.de

Bitte stellen Sie insbesondere dar, inwieweit Sie das Anforderungsprofil erfüllen und senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des Leitzeichens A 331.22

- mit einem tabellarischen Lebenslauf,
- mit einer aktuellen Beurteilung bzw. einem aktuellen Zeugnis (siehe unten),
- mit relevanten Fortbildungsnachweisen,
- möglichst unter Angabe einer privaten E-Mail-Adresse sowie
- nur bei Bewerberinnen und Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst: mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte (unter Angabe der personalaktenführenden Stelle)

an die

**Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky - Landesbetrieb -
Sekretariat
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg.**

Bitte reichen Sie nur Kopien ohne Mappen u. ä. ein, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Hinweis:

Der Vergleich der Bewerbungen erfolgt vorrangig aufgrund dienstlicher Beurteilungen. Deren Vergleichbarkeit setzt eine hinreichende Aktualität voraus. Bitte prüfen Sie daher, ob Ihre letzte Beurteilung noch ein zutreffendes Bild über Ihre Tätigkeit und Leistungen enthält und beantragen Sie gegebenenfalls eine neue Anlassbeurteilung. Liegt Ihre letzte Beurteilung länger als drei Jahre zurück, ist in jedem Fall eine neue Beurteilung aus Anlass der Bewerbung erforderlich. Bewerberinnen und Bewerber, für die eine dienstliche Beurteilung bisher nicht zu fertigen war und auch anlässlich der Bewerbung nicht gefertigt werden kann, müssen auf anderem Wege Aufschluss über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung geben (z. B. aktuelles Arbeitszeugnis). Die Einbeziehung in das Auswahlverfahren ohne die erforderlichen Beurteilungen bzw. Zeugnisse ist grundsätzlich nicht möglich. Sie müssen daher mit der Bewerbung vorliegen bzw. unverzüglich nachgereicht werden.